

Das einsame & raue Pitztal



Hochtourenwoche vom 28.06.2024- 07.07.2024

1.Tag

Anreise ins Pitztal und Übernachtung in Neurur.

2.Tag Trenkwald – Rüsselsheimer-Hütte

Am nächsten Morgen starten wir mit dem Aufstieg von Trenkwald über das Rötkarljoch zur Rüsselsheimer Hütte auf 2323m.

Vor Erreichen der Hütte bietet sich noch die Besteigung der „Hohen Geige“, dem höchsten Gipfel des Geigenkamms an. Wir erreichen den 3395m hohen Gipfel nach 750m Aufstieg und knapp 2 Stunden Gehzeit.

Gehzeit 8 Std. 2100Hm Aufstieg 1300Hm Abstieg incl. der Hohen Geige

3.Tag Rüsselsheimer Hütte – Rheinland Pfalz Biwak Braunschweiger Hütte

Der „Mainzer Höhenweg“ erfordert am dritten Tag eine gute Kondition und Trittsicherheit. Einzelne Seilversicherte Passagen müssen überwunden werden. Über das Weißmaurachjoch (2959m) und dem Wassertalkogel zum „Rheinland Pfalz Biwak“. Übernachtung in der Biwak Schachtel auf 3247m.

Gehzeit 5-6 Std., 1400HM Aufstieg, 960HM Abstieg



4.Tag Rheinland Pfalz Biwak – Braunschweiger Hütte

Nach einem Frühstück in Eigenregie geht es weiter auf dem Mainzer Höhenweg über den Gschrapkogel und den Wurmsitzkogel zur Braunschweiger Hütte.

Gehzeit 3-4Std

5. Tag Braunschweiger Hütte – Taschach Haus

Wir verlassen die Braunschweiger Hütte in SW Richtung und steigen zum „Hinteren Brunnenkogel (3440m)“ auf. Von dort gehen wir auf dem markierten „Pitztaler Gletschersteig“ zum Fuße des Taschachferners. Wir erreichen über den Rimlsteig das Taschach Haus.

Gehzeit 5-6 Std., Steigeisen erforderlich

6. Tag Taschach Haus – Riffelsee Hütte

Für diesen Übergang bieten sich zwei Höhenwege an, der „Fuldaer Höhenweg“ und der „Offenbacher Höhenweg“

Die einfachere Variante, der „Fuldaer Höhenweg“ bringt uns auf unschwierigem, leicht ausgesetztem Steig zur Riffelseehütte. Dort hätten wir noch ausreichend Zeit den Riffelsee zu umrunden.

Gehzeit 2-3Std



Die interessantere Variante ist auf jeden Fall der „Offenbacher Höhenweg“. Er führt uns vorbei am „vorderen Köpfe“ über den „Wurmtaler Kopf“, über eine kurze Passage des „Riffelsee-Ferners“ zur „Riffelsee Hütte“.

Gehzeit 6-7 Std, 970Hm Aufstieg, 1110Hm Abstieg, Steigeisen und Trittsicherheit erforderlich

7.Tag Riffelsee Hütte – Kaunergrathütte

Nach dem Frühstück verlassen wir die Riffelsee Hütte und wandern auf dem „Cottbuser Höhenweg“ Richtung Norden. Vorbei am Brandkogel bewältigen wir am Steinkogel eine mit Ketten gesicherte Schlucht. Danach führt der Weg durch das Plangeröß Tal aufwärts zur Kaunergrathütte.

Gehzeit 4-5 Std. 830Hm Aufstieg, 310m Abstieg, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich

8.Tag Kaunergrathütte - Verpeilhütte

Von der Kaunergrathütte gelangen wir über baumlose Wege, Geröll, versicherte Wegpassagen und Leiteraufstiegen zum Madatschjoch. Von dort geht es weiter zur Verpeilhütte.

Gehzeit 3-4 Std., 240Hm Aufstieg 1040Hm Abstieg

Wenn es die Kondition und das Wetter zulässt können wir am Nachmittag ohne Gepäck über einen zum Teil stark ausgesetzten, mit Drahtseilen und Ketten gesicherten Steig zum Aussichtspunkt am „Schweikert“ wandern.



Zusätzliche Gehzeit 2,5Std, 840Hm Auf- und Abstieg

9.Tag Verpeilhütte – Mittelbergelsee – Neurur

An unserem letzten Tag geht es noch einmal 800m steil bergauf zum „Verpeiljoch(2830m)“. Weiter geht es über einen neu angelegten Steig zum wunderschönen Mittelbergelsee(2446m). Nach einer Rast geht es nun nur noch bergab, unterhalb des „Weißer Kogel“ talabwärts Richtung Neurur.

Gehzeit: 7Std. 1200Hm Aufstieg, 1610Hm Abstieg

10.Tag Abreise Sonntag, 07.07.2024

Die Teilnehmerzahl ist auf fünf Personen begrenzt.

Es müssen mindesten folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Kondition für Touren mit komplettem Gepäck von 8-9 Stunden und 1400HM (opt. 2100HM am 1 Tag)
- Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- Grundkenntnisse über das Begehen von Eis und Fels sowie der dazugehörigen Techniken

Ein verbindliches Vorbereitungstreffen wird im Frühjahr stattfinden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30€/ Person.

Übernachtungen in den Hütten zu den gültigen Tarifen.

Interessenten melden sich bis 31.01.2024 bei Detlef Tebyl unter 02154/5250 oder d.tebyl@eka-tebyl.de